

## **Fragenbogen zur Selbsteinschätzung „Gemeinschaftliches Wohnen“**

Bevor der Wunsch, etwas an seiner Wohn- und Lebenssituation zu verändern, realisiert wird, sollte man sich bewusst werden, ob die besondere Wohnform des gemeinschaftlichen Wohnens zu den eigenen Vorstellungen passt. Denn diese Entscheidung hat Einfluss auf das künftige Leben und Lebensgefühl. Es ist wichtig zu überlegen, was man wirklich will, was man nicht will, wozu man fähig ist und was man bereit ist aufzugeben.

So ist es nützlich, präzise Fragen vorgelegt zu bekommen. Auch die schriftliche Fixierung der eigenen Antworten kann hilfreich sein, denn im Niederschreiben wird manches klarer, auch wenn es nur für die eigenen Zwecke ist.

Der folgende Fragebogen soll als Anregung zum Nachdenken dienen, um sich selbst klarer zu werden, ob die eigene Zukunft im gemeinschaftlichen Wohnen liegt.

Überlege erstmal, wie du dir deine Zukunft vorstellst. Wie möchtest du die Zeit in der Rente gestalten? Wofür willst du deine Kraft einsetzen, was ist dir in dieser Lebensphase wichtig?

### **Lebenssituation**

1. Warum möchte ich gemeinschaftlich wohnen?

2. Was erwarte / erhoffe ich mir vom gemeinschaftlichen Wohnen?

Was könnte ich dadurch gewinnen?

Wen oder was müsste ich aufgeben?

3. Habe ich bereits Gemeinschaftserfahrungen?

Wenn ja, welche?

4. Was sind meine Stärken und Schwächen?

## Wohnprojekt

5. Welche Merkmale des gemeinschaftlichen Wohnens sind mir wichtig?

- Gemeinsame Aktivitäten
- Gegenseitige Hilfe
- Kostengünstiges Wohnen
- Wohnen und Arbeiten
- Ausstrahlung ins Quartier
- Integrierte Pflegemöglichkeiten
- Kunst und Kultur
- andere:

6. Welche Art des gemeinschaftlichen Lebens wünsche ich mir?

- Wohngemeinschaft (jede Partei mit eigenem Zimmer)
- Hausgemeinschaft (jede Partei mit eigener Wohnung)
- Siedlungs- /Nachbarschaftsverbund (Wohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft)
- Mischform (z.B. Clusterwohnen, Wohngemeinschaft mit hohem Anteil an Individualraum)

7. Möchte ich mit einer besonderen Zielgruppe zusammenleben?

(Frauen / Männer, Senioren, Familien, Integrativ, Schwule/Lesben  
Mehrgenerationen, Alleinerziehende)

Welche Größe der Gemeinschaft wünsche ich mir?

8. In welchem Eigentumsverhältnis möchte ich wohnen?

- Eigentumswohnung
- Mietwohnung
- Genossenschaftswohnung
- Bauherrengemeinschaft
- Sonstige

9. Welche Vorstellung habe ich vom gewünschten individuellen Wohnraum?  
(Größe, Lage, Ausstattung ...)

Bin ich bereit Zugeständnisse zu machen?

Welche Räume für gemeinschaftliche Aktivitäten sind mir wichtig?

10. Welche Vorstellungen habe ich hinsichtlich eines Wohnprojektes?

Lage in der Stadt oder auf dem Land

Altbau/ Neubau

### **Persönliches und Interessen**

11. Möchte ich gelegentliche oder regelmäßige Gemeinschaftstreffe?

Welche Art von Gemeinschaftstreffe kann ich mir vorstellen?  
(Grillen, Feiern, Leseabend, Hauskino, gemeinsames Kochen...)

12. Welche Aufgaben in der Gemeinschaft möchte ich gerne übernehmen?

Inwiefern möchte / kann ich Verantwortung übernehmen?

Was kann / will ich einbringen?

Was ist ausgeschlossen?

13. Wie sieht meine Freizeitgestaltung aus?

14. Wie stehe ich zum Teilen von Räumen (Küche, Waschraum...) oder  
Gebrauchsgegenständen (Waschmaschine, Werkzeug, Autos...)?

**Was ist mir sonst noch wichtig:**

Sind gelegentliche oder regelmäßige gemeinsame Mahlzeiten von mir gewünscht? Würde ich mich bei der Zubereitung beteiligen wollen? Habe ich spezielle Ernährungs-Vorlieben?

Wie will ich meine Mobilität organisieren? Benötige ich ein eigenes Auto? Was halte ich von gemeinsamer Nutzung von Autos (Car-Sharing) oder dem Teilen von Elektro-Fahrrädern (z.B. Pedelecs) oder Lastenfahrrädern?

Wie stelle ich es mir vor, wenn ich alt, krank, hilfsbedürftig, vielleicht sogar ständig pflegebedürftig werden sollte? Was erwarte ich von der Gemeinschaft?